

Sitzungsvorlage

SV-10-0971

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
43 - Reg. Bildungsbüro u. Kommunales Integrationszentrum/	08.08.2023	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Bildung, Schule und Integration	05.09.2023	

Betreff **Bericht aus dem Fachdienst 43.3 Regionales Bildungsbüro, KAoA, zdi und Fachplanung Dezernat II**

Beschluss:

Keiner

Der Bericht aus dem Fachdienst 43.3 Regionales Bildungsbüro, KAoA, zdi und Fachplanung Dezernat II wird zur Kenntnis genommen

I. Sachdarstellung

Seit dem 1.11.2022 wurden die Aufgaben des Regionalen Bildungsbüros und des Kommunalen Integrationszentrums (vorher Abteilung 04) in einer Abteilung 43 im Dezernat 2 zusammengefasst. Die Aufgabenbereiche des Kommunalen Integrationszentrums sind nun in den Fachdiensten 43.1 *Kommunales Integrationsmanagement* und 43.2 *Bildung und Querschnitt* verortet.

Der Fachdienst 43.3 (bis 30.10.22 ohne Abteilungsstatus direkt beim Dezernenten Detlef Schütt angesiedelt) beinhaltet folgende Aufgabenbereiche:

- Regionales Bildungsnetzwerk/Bildungsbüro
- Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld
- Fachplanung Dez. II

In der Vergangenheit wurde dem Fachausschuss wiederholt aus diesen Aufgabenbereichen berichtet. Für die laufende Wahlperiode sind folgende Themen zu nennen:

- „Schulsozialarbeit/Übergangsbegleitung“ Bericht gemäß KT-Beschluss vom 29.09.2021 / Perspektive für 2023 (SV-10-0618 - am 30.08.2022)
- zdi-Netzwerk: Einrichtung einer MINT Werkstatt (SV-10-0531 am 17.05.2022)
- Bericht 2022 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs (SV-10-0535 am 17.05.2022)
- Antrag der CDU-Fraktion zum Fachkräftemangel (SV-10-0465 am 16.03.2022)
- Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA), Fortführung der Kommunalen Koordinierung 2022 – 2027 (SV-10-0212 am 01.06.2021)
- Vorstellung der Abteilung 40 Schule und Bildung und des Regionalen Bildungsbüros (SV-10-0096 am 21.01.2021)
- Statistik zur sonderpädagogischen Förderung 2020/21 und 2021/22 (SV-10-0632 am 30.08.2022)

In der Folge sind in Stichpunkten und kurzen Erläuterungen die aktuellen thematischen Schwerpunkte der Aufgabenbereiche zusammenfassend erläutert. In der Sitzung besteht Gelegenheit hierzu inhaltliche Fragen beantwortet zu bekommen.

1. Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Coesfeld / Bildungs-



büro

Bildung im digitalen Wandel/Digitale Bildung

- Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt im Medienzentrum des Kreises in Dülmen zur Förderung von Medienkompetenz.
- Bildungskonferenz: Medientag mit dem Motto "MINT-meets-Medien" am 31.05.2023 mit rund 100 Teilnehmenden zur Förderung der Qualität und Aktualität der Bildungsarbeit.
- Umsetzung des Landesprojekts Medienscouts NRW zur Unterstützung der Medienprävention.
- Schulwettbewerb "Zukunftswandler" mit den Schwerpunkten "Digitalisierung, MINT und Partizipation", dieser soll Kinder- und Jugendpartizipation ermöglichen; BNE in der Bildungslandschaft sichtbar machen mit dem Ziel der Förderung der Medienkompetenz.
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Gründung und Koordination.

BNE-Netzwerk Kreis Coesfeld

- BNE im Kreis Coesfeld bekannt machen;
- BNE-Akteure vernetzen;

- BNE-Workshops im Programm "Stiftung Kinder forschen" für KiTa und Grundschule zur Förderung der frühen MINT-Bildung;
- Netzwerkpartner im Landesprogramms "Schule der Zukunft" zur Förderung von BNE als Netzwerkpartner;
- Sichtbarmachung der Angebote des RBNs in Netzwerktreffen.

Inklusion

- Weiterbildungsmaßnahmen zur Unterstützung und Stärkung des Gemeinsamen Lernens an den Schulen im Kreis Coesfeld.
- Auf- und Ausbau der Inklusionswerkstatt in Dülmen zur Unterstützung und Stärkung des Gemeinsamen Lernens an den Schulen im Kreis Coesfeld, sowie die Vernetzung der Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeitenden im Gemeinsamen Lernen.
- Ausleihe von Testverfahren und Diagnoseverfahren.
- Geschäftsführung der Clearingstelle mit dem Ziel, Kindern Beschulung zu ermöglichen bzw. wieder zu ermöglichen. Akteure: Schulaufsicht, Regionale Schulberatungsstelle, Gesundheitsamt, Jugendamt.

Übergang von der Kindertagesstätte (KiTa) zur Grundschule

- Unterstützung von örtlichen Netzwerken im Übergang von der KiTa zur Grundschule als Brücke, Medienbildung als gemeinsamer Bildungsinhalt in KiTa und Grundschule.

MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

- Pädagogische Unterstützung des zdi-Netzwerkes Kreis Coesfeld.
- Koordination der Projekte "Stiftung Kinder forschen" für KiTa und Grundschule zum Ausbau der frühen MINT-Förderung in der Region unter Berücksichtigung von BNE.

Ganztag

- Koordinierung/Geschäftsführung eines interkommunalen „Arbeitskreises OGS“ zur Bündelung von Informationen und Vorbereitung eines Orientierungsrahmens im Zuge der Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Primarbereich stufenweise ab dem Schuljahr 2026/27. Der Orientierungsrahmen soll dazu dienen, einen (kreisweit) einheitlichen Mindestanspruch zu formulieren. Drei Treffen haben bereits stattgefunden (am 25.04.2023, 13.06.2023 und am 21.08.2023).

Prävention / Kinderschutz

- Mitarbeit im Netzwerk Chancengerechtigkeit.
- Rechtsbereichsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kreisbehörde und darüber hinaus mit dem Ziel eines niedrigschwelligen Zugangs zu Hilfemaßnahmen für Familien mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0-27 Jahren.

Politische Bildung

- Bildungs- und Chancenkonferenz mit dem Schwerpunkt "Politische Bildung, Demokratiebildung und Wertevermittlung" im Rahmen des Landesprogramms "Gemeinsam Mehrwert" am

07.12.2023 mit dem Ziel zur Stärkung der Friedensbildung (politische Bildung, Demokratiebildung und Werteerziehung) im Kreis Coesfeld.

- TaskCard „politische Bildung“ zur Informationsbündelung für Schulen und Kitas zu:
 - Akteuren im Kreis Coesfeld
 - Angeboten des RBNs
 - Best Practice aus und für Schule und KiTa

Arbeitskreis der Schulträger im Kreis Coesfeld

- Geschäftsführung des Arbeitskreises der Schulträger im Kreis Coesfeld zur Bündelung der aktuellen Themen in der Schul- und Bildungslandschaft.

2. Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)



Potenzialanalysen

Die Zuschläge für die Ausschreibung 2023/24 – 2024/25 haben die HBS e.V. erhalten, so dass nun alle Schulen kreisweit, mit Ausnahme der Förderschulen, wieder von einem Träger bedient werden. Bzgl. der Durchführung an den Förderschulen gibt es eine Neuausschreibung, da bisher kein wertbares Angebot abgegeben wurde. Es wird zeitnah mit einer Zuschlagserteilung gerechnet. Die Potenzialanalysen werden ab dem aktuellen Schuljahr vierstündig (zuvor siebenstündig) stattfinden. Für die SuS aus dem gemeinsamen Lernen soll es die Möglichkeit einer gestreckten Durchführung (fünfstündig) geben. SuS aus dem Gemeinsamen Lernen mit dem Förderschwerpunkt KME, GG und ASS können auf Wunsch auch über das sogenannte „Huckepack-Verfahren“ an einer zweitägigen Potenzialanalyse einer Förderschule teilnehmen. In den Schuljahren 2023/24 sowie 2024/25 werden voraussichtlich jeweils etwa 2.000 Schülerinnen und Schüler die Potenzialanalyse durchlaufen. Dies entspricht 85 Klassenverbänden.

Berufsfelderkundungen

Das Engagement der Unternehmen im Bereich der Berufsfelderkundungen ist weiterhin hoch. So setzte sich die Tendenz der steigenden Angebotszahl auf dem Buchungsportal (www.kaoa-praxis.de) auch in diesem Jahr fort: veröffentlichte Angebote in Plätzen 2023: 1.761 (2022: 1.596). Auch die Anzahl Buchungen durch die Schülerinnen und Schüler ist leicht gestiegen, womit die bisher größte Buchungszahl seit Einführung des Portals erreicht wurde: Buchungen 2023: 396 (2022: 378). Die nächsten Berufsfelderkundungen über das Buchungsportal finden im Kreis Coesfeld, wie in den letzten Jahren, in der Woche vor den Osterferien und in der Woche rund um den "Girls´ - and Boys´day" statt:

- 18.-22.03.2024 (gemeinsamer Zeitraum des Regierungsbezirks Münster, d.h. hier können auch Angebote aus benachbarten Kreisen und Städten gebucht werden).
- 22.-26.04.2024 (regionaler Zeitraum für den Kreis Coesfeld).

Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Zeit vom 22.01. bis zum 07.03.2024 im Portal registrieren und Angebote buchen.

Abschluss der Verantwortungskettenvereinbarung

Die Verantwortungskette ist ein strukturierter Prozess der Übergangsgestaltung. Sie beginnt im zweiten Halbjahr der Klasse Zehn und betrifft alle Jugendlichen, die nach der ersten Suche nach einem Ausbildungsplatz noch keine Anschlussperspektive haben. Diese Schülerinnen und Schüler (SuS) werden von der Schule identifiziert und verbindlich an die schulische Berufsberatung der Agentur für Arbeit übermittelt. Die Verantwortungskette ist somit ein Präventiv-Instrument, damit keine SuS „verloren gehen“ und ohne weiterführenden Schulplatz, eine Ausbildung oder die Eingliederung in eine Maßnahme die Schule verlassen. Am 02.09.2022 wurde für den Kreis Coesfeld eine verbindliche Vereinbarung mit allen wichtigen und relevanten Akteuren in der Übergangsgestaltung dazu getroffen.

Praxiswoche als ein wichtiges Element im Rahmen der Verantwortungskette

Durch die Praxiswoche konnten in den vergangenen drei Jahren trotz Pandemiebedingungen an die 50 zusätzliche neue Ausbildungsverhältnisse geschaffen werden. Hier arbeiten Vertretungen der Schulen, Wirtschaft, Beratungsstellen und Kommune eng zusammen, um jungen Menschen zusätzliche sowie handlungsorientierte Praxiserfahrungen zu ermöglichen, mit der Option eines passenden Matching für einen direkten und nahtlosen Übergang in eine Ausbildung.

Übergangsbegleitung an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld

Auch die Übergangsbegleitung an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld stellt einen wichtigen Baustein in der Verantwortungskette sicher. Bei der systematischen Gestaltung des Übergangs benötigen einzelne SuS eine individuelle Unterstützung durch eine Begleitung des Berufseinstiegs.

Die Übergangsbegleitung am Berufskolleg soll dazu beitragen, dass möglichst viele SuS eine Anschlussperspektive nach Beendigung des jeweiligen Bildungsgangs finden.

Im Mittelpunkt stehen dabei:

- Individuelle Beratung bei der Suche nach dem passenden Bildungsgang, Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle;
- Unterstützung im Bewerbungsprozess;
- Beratung bei Problemen in der Schule oder im Betrieb;
- Unterstützung bei der Recherche nach Ausbildungsstellen;
- Hilfe bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests;
- Beratung bei drohendem Abbruch der Ausbildung/ des Bildungsgangs.

Evaluation KAOA

Jedes Jahr münden im Kreis Coesfeld ca. 2.500 junge Menschen in den KAOA-Prozess ein. Die landesweite Auswertung der NRW-Initiative KAOA durch das Evaluationsverfahren der Prognos GmbH hat das System abschließend als zielführend beschrieben und neue Handlungsansätze und Empfehlungen zur Weiterentwicklung von KAOA mitgeteilt.

Arbeitsgruppe Fachkräfte

Das Arbeitsgremium beschäftigt sich mit der Fachkräftesicherung für den Kreis Coesfeld und alle relevanten und wichtigen Akteure eruieren Bedarfe sowie Lösungsideen und Handlungsansätze. U.A. wird an der Etablierung eines einem Onboarding-Konzeptes für Fachkräfte aus dem Ausland gearbeitet, Strategien zur Nachwuchsgewinnung verfolgt sowie niedrigschwellige Verfahren zur Fachkräfteeinwanderung beraten und umgesetzt (z.B. Informationsveranstaltung für ukrainische Zugewanderte, etc.).



3. zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld

Das zdi-Netzwerk Kreis Coesfeld plant für das Jahr 2023 die Umsetzung von **29 BSO-MINT-Projekten** (Angebote zur Berufs- und Studienorientierung) sowie acht weiterer MINT-Projekte für Kinder und Jugendliche außerhalb des zdi-BSO-MINT-Förderrahmens. Für die Projektumsetzung steht dem zdi-Netzwerk ein Fördermittelansatz von rd. 125.000,- € zur Verfügung. Die Angebote finden im Schul- und Freizeitbereich, an unterschiedlichen Lernorten im Kreis Coesfeld statt. Zudem wurden die Räume der MINT-Werkstatt technisch weiter ausgestattet.

Insgesamt haben 26 MINT-Projekte in dem Zeitraum von Januar 2023 bis zum Beginn der Sommerferien stattgefunden. Mit den Projekten wurden mehr als 350 Schülerinnen und Schüler von 19 Schulen, unterschiedlicher Schulformen aus neun Städten und Gemeinden im Kreis Coesfeld und aus dem Umland erreicht. Die inhaltlichen Schwerpunkte in den durchgeführten Projekten lagen im technischen, als auch naturwissenschaftlichen Bereich.

Am **26.04.2023** hat die Lokalrunde des zdi-Roboterwettbewerbes mit zehn Teams in Coesfeld stattgefunden. Ein Team der Kardinal-von-Galen Hauptschule aus Dülmen, das zum ersten Mal teilgenommen hatte, belegte den ersten Platz. Der zweite Platz ging an den Sieger aus dem Vorjahr, eine Schul-AG vom Gymnasium Schloss Buldern. Beide Teams hatten sich damit für den Regionalwettbewerb am 03.06.2023 in Recklinghausen qualifiziert und Schloss Buldern schaffte es auf den vierten Platz im NRW-Finale am 17.06.2023 in Mühlheim an der Ruhr.

Am **04.05.2023** konnten die Aktivitäten des zdi-Netzwerkes sowie die MINT-Werkstatt auf der Veranstaltung des Arbeitgeberforums in Coesfeld-Lette vorgestellt werden. Zwei Partnerunternehmen aus dem Netzwerk präsentierten den teilnehmenden Unternehmen in einem Workshop „Best Practice“-Projekte mit Schulen, zur Unterstützung der beruflichen Orientierung im MINT-Bereich.

Am **31.05.2023** fand der Medientag unter dem Motto „MINT-meets-Medien“ im Medienzentrum und in der MINT-Werkstatt statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die MINT-Werkstatt außerdem als außerschulischer Lernort feierlich eröffnet. Vertreter der zdi-Geschäftsstelle NRW und Herr Prof. Dr. Baumgarten des Landesministeriums für Kultur und Wissenschaft waren vor Ort, eröffneten mit Kreisvertretern die MINT WERKSTATT und überreichten die Urkunde als zertifiziertes zdi-SchülerInnenlabor.

Vom **12. bis 16.06.2023** fand die MINT-Aktionswoche in Dülmen in der MINT-Werkstatt statt. Rund 100 Schülerinnen und Schüler konnten sich in neun verschiedensten MINT-Projekten ausprobieren und wurden in ihrer beruflichen Orientierung unterstützt. Die Jugendlichen waren begeistert und gaben durchweg gutes bis sehr gutes Feedback.

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-0971**

Informationen zu den MINT-Angeboten und Projekten im Kreis Coesfeld finden Sie hier:
<https://zdi.kreis-coesfeld.de>.

4. Fachplanung Dez. II

Alle zwei Jahre wird die Pflegebedarfsplanung für den Kreis Coesfeld fortgeschrieben. Dabei wird die aktuelle pflegerische Versorgungssituation im Kreis Coesfeld dargestellt. Anhand eines Bevölkerungsmodells und den Daten aus der Pflegestatistik wird der künftige pflegerische Bedarf im Kreis Coesfeld berechnet. Es werden Vorschläge für mögliche Maßnahmen unterbreitet um die pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Umsetzung einiger Maßnahmen wird begleitet. Aktuelle pflegerelevante Themen werden in der Interkommunalen „Arbeitsgruppe Pflegebedarfsplanung“ und in der zweimal im Jahr stattfindenden Konferenz „Alter und Pflege“ behandelt.

Jährlich werden Datenauswertungen der amtlichen Schulstatistik vorgenommen. Dazu gehört die „Statistik Sonderpädagogische Förderung im Kreis Coesfeld“ und die „Raumbedarfsplanung der Berufskollegs“. Darüber hinaus finden fortlaufend anlassbezogene Datenauswertungen für das Dezernat II - Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit statt.